

INFORMATION FÜR DIE PRESSE

Nr. 22 2010 / 13.10.2010

Kultur / Sport

Deutscher Fußball-Kulturpreis 2010

Nürnberg, 29. Oktober 2010: Preis-Gala mit Otto Rehhagel, Katrin Müller-Hohenstein, Christoph Biermann, Rainer Holzschuh, Peter Lohmeyer, Britta Carlson, 'Karla Kick', Birgit Schönau, Dr. Christof Siemes, Philipp Köster, Hans Meyer u.v.a.

Otto Rehhagel, Christoph Biermann, das Lese- und Integrationsförderungsprojekt „Fußball trifft Kultur“ sowie das Fan-Video „Die Liebe meines Lebens“ des Regisseurs *Sebastian Rasch*: Sie stehen als Gewinner der Deutschen Fußball-Kulturpreise 2010 bereits fest. Der fünfte Preis, vergeben für den 'Fußballspruch des Jahres', geht an *Thomas Tuchel, Lothar Matthäus, Jürgen Klinsmann* oder *Udo Lattek* – hier fällt die Entscheidung erst bei der Preis-Gala am 29. Oktober 2010 in Nürnberg. Dies gaben die ‚Spielführer‘ der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur heute bei einer Pressekonferenz in Nürnberg bekannt.

Deutscher Fußball-Kulturpreis 2010 – Die Gala zur Preisverleihung

Freitag, 29. Oktober 2010, 20 Uhr, Tafelhalle Nürnberg (Äußere Sulzbacher Str. 60-62)

Der Vorverkauf hat begonnen: Tickets bei Kulturinfo Nürnberg, Tel. 0911/ 231-4000 und via Internet: www.fussball-kultur.org; VVK 18 € / 12 € ermäßigt, Aberdkasse 21 € / 14 € ermäßigt

In der Anlage:

Einladung für Mitarbeiter der Presse zur Preis-Gala am 29.10.2010, 20 Uhr in der Nürnberger Tafelhalle – Akkreditierung per Fax-Antwort bitte verbindlich bis 26. Oktober!

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur vergibt die Deutschen Fußball-Kulturpreise alljährlich seit 2006 und somit zum fünften Mal, wie üblich im Rahmen einer prominent besetzten Gala in Nürnberg. Moderation: Katrin Müller-Hohenstein (aktuelles sportstudio); Laudatoren und Spielleiter u.a. Schauspieler Peter Lohmeyer, Dr. Christof Siemes (Die ZEIT), Rainer Holzschuh (kicker-sportmagazin), Birgit Schönau (Die ZEIT, SZ), Philipp Köster (11 Freunde) und Trainerfuchs Hans Meyer. Mit Blick auf die Fifa Frauen-WM 2011 sind WM-Botschafterin Britta Carlson und das WM-Maskottchen 'Karla Kick' am Ball, die 'New Orleans Rhythm Brass Band' wird als enorm bewegliche Show-Band zwischen den Spielzügen des Programms agieren.

Die Preis-Gala ist alljährlicher Höhepunkt im Jahresprogramm der Akademie und wird durch die großzügige Unterstützung des Akademie-Hauptsponsors *easyCredit* mit TeamBank-Vorstandschef Theophil Graband an der Spitze erst möglich gemacht. Gewürdigt werden außergewöhnliche Leistungen auf verschiedenen Feldern der Fußballkultur mit Preisen in fünf Kategorien. Sie sind mit insgesamt 23.000 € dotiert – gestiftet von *easyCredit*, *kicker-sportmagazin* und *TESSLOFF Verlag* Nürnberg – und jeweils verbunden mit einer symbolischen Auszeichnung, der Siegertrophäe MAX: in Erinnerung an den großen Nürnberger Fußballer Max Morlock. Die Sieger der Saison 2010 im Überblick:

- Walther-Bensemam-Preis (10.000 € von kicker-sportmagazin): *Otto Rehhagel*
- Fußballbuch des Jahres (5.000 € von easyCredit): „*Die Fußball-Matrix. Auf der Suche nach dem perfekten Spiel*“ von *Christoph Biermann*
- Fan-Video des Jahres – Der easyCredit-Fanpreis 2010 (3.000 € von easyCredit): „*Die Liebe meines Lebens*“ von *Sebastian Rasch* und *Jan Suwalski*
- »Lernanstoß« – Der Fußball-Bildungspreis (5.000 € von TESSLOFF Verlag): das Lese- und Integrationsförderungsprojekt „*Fußball trifft Kultur*“, getragen von der Frankfurter Literacy Campaign gGmbH „*LitCam*“
- Fußballspruch des Jahres (bundesweit u.a. von kicker.de unterstützt, dotiert mit der Trophäe 'MAX'): *Thomas Tuchel, Lothar Matthäus, Jürgen Klinsmann* und *Udo Lattek* für die Halbfinals qualifiziert

Die Preisträger wurden von fünf qualifizierten Fachjürs der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur ermittelt, unter Beteiligung von über 50 JurorInnen aus allen 'Bundesliga-Regionen'. Mit von der Partie waren neben renommierten ExpertInnen aus Journalismus, Wissenschaft, Publizistik, Bildung, Projektpraxis und dem DFB auch ehemalige Profis wie Markus Schroth, Tanja Walther-Ahrens oder Hans Meyer, die Politikerin Claudia Roth oder Kabarettist Frank Goosen.

Zeitbezug in den Kategorien Buch, Spruch, Fan-Video und ‚Lernanstoß‘: die Saison 2009 / 2010 (August 2009 bis Juli 2010).

Alle Infos zu Jürs, Shortlists und Rankings der Jahresbesten mit Würdigungen der Preisträger auf der Akademie-Homepage unter <http://fussball-kultur.org>;

Fotos zum Download in der Rubrik Presse unter <http://www.fussball-kultur.org/presse.html>

Die Ergebnisse der Jurierung im Einzelnen:

Walther-Bensemam-Preis 2010

Der Nachfolger der Preisträger Franz Beckenbauer (2006), Alfredo Di Stéfano (2007), Bernd Trautmann (2008) und César Luis Menotti (2009) ist auch in diesem Jahr wieder eine engagierte und profilierte Persönlichkeit des internationalen Fußballs – *Otto Rehhagel* heißt der Walther-Bensemam-Preisträger 2010.

Der Preis ehrt das Andenken an den Gründungsvater des kicker-sportmagazin, Walther Bensemam. Er würdigt Personen, die sich im Umfeld des Fußballs kontinuierlich für gesellschaftliche Verantwortung, Fairplay und interkulturelle Verständigung eingesetzt und dabei neue Wege beschritten haben. Die Wahl des Preisträgers 2010 trafen die Träger und strategischen Gründungspartner der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur: Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, kicker-Herausgeber Rainer Holzschuh, TeamBank-Vorsitzender Theophil Graband sowie der kürzlich erst verstorbene Grandseigneur des kicker, Karl-Heinz Heimann.

'Rehakles', 'König Otto', 'Kind der Bundesliga' – Otto Rehhagel, geboren 1938 in Altenessen, erhielt im Laufe seiner bewegten Karriere im Profifußball so manche Ehrenbezeichnung. Doch bis er in den Olymp der Fußballgrößen aufsteigen konnte, war es ein langer, manchmal steiniger und von wesentlich liebloseren Bezeichnungen gepflasterter Weg gewesen.

Unvergessen und nahezu beispiellos in einer Karriere, die vom Schülerkicker bei TuS Helene Essen 1950 bis zum Abschied als Trainer von Griechenlands Nationalelf nach der WM 2010 reichte, sind vor allem drei Phasen in der Trainerlaufbahn Otto Rehhagels: einmal die stilbildende, über 14-jährige Zeit beim SV Werder Bremen

(1981-1995) mit fünf wichtigen Titelgewinnen (Deutscher Meister 1988, 1993; DFB-Pokalsieger 1991, 1994; Europapokal der Pokalsieger 1992), zum Zweiten der einzigartige Meisterschafts-Coup mit dem Aufsteiger 1. FC Kaiserslautern 1998, und schließlich der Gewinn der Europameisterschaft mit dem krassen Außenseiter Griechenland 2004 – eine Reihe schier unglaublicher Erfolge.

Für die Bensemann-Jury fast ebenso wichtig: Als Kind der Kriegs- und Nachkriegszeit stand Otto Rehhagel stets für moralische Werte und Tugenden wie Geradlinigkeit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit. Dies ist im heutigen Fußballgeschäft alles andere als selbstverständlich, im deutschen und europäischen Fußball hat Rehhagel damit Maßstäbe gesetzt – seine Spieler dankten es ihm mit Erfolgshunger und anhaltender Loyalität. Und auch Größen der Kulturszene wie Theatermann Jürgen Flimm oder Schriftsteller Walter Jens fühlten sich geehrt, enge Kontakte zu 'König Otto' pflegen zu können.

Otto Rehhagel wird den Bensemann-Preis 2010, in Begleitung seiner Frau Beate, am 29.10. in Nürnberg persönlich entgegennehmen.

Eine ausführliche Vita und Erfolgsbilanz Otto Rehhagels finden Sie unter <http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis.html> in der Rubrik Walther-Benseman-Preis.

Fan-Video des Jahres – Der easyCredit-Fanpreis 2010

Nach dem besten ‚Fangesang‘ (2007), ‚Fußball-Spiel‘ (2008) und ‚Fanzine‘ (2009) wurde diesmal der easyCredit-Fanpreis ausgelobt für das ‚Fan-Video des Jahres‘. Gefragt war ein ganz persönliches Filmdokument: die eigene Leidenschaft für die 90 Fußballminuten, gebannt in 90 Filmsekunden – originell, witzig, passioniert, und bitte immer fair! Mit Unterstützung durch kicker.de, die Online-Portale des 11mm-Fußballfilmfestivals, aber auch von Filmhochschulen und diversen Profifußballklubs ging die Ausschreibung durchs ganze Land – 75 FilmemacherInnen stellten sich schließlich dem Wettbewerb.

Eine Fach-Juryelf um Schauspieler Peter Lohmeyer (Das Wunder von Bern) und Dr. Christof Siemes (Die ZEIT) wählte zum ‚Fan-Video des Jahres‘ den programmatischen Kurzfilm *„Die Liebe meines Lebens“*, Regie *Sebastian Rasch*, mit ersonnen von *Jan Suwalski*, gedreht in Hannover, wo die Macher auch studieren. Auf den weiteren Podiumsplätzen folgten *„Fan-Sein kennt keine Grenzen“* (Regie: Studenten aus Koblenz) vor *„Straßenfußball-Kultur“* (Regie: Dozent der Uni Münster) und *„Fußballfieber“* (Regie: Studenten der Filmhochschule München). »Eine lebenslange Affäre in nur 90 Sekunden ausgebreitet – das ist wahrhaft preiswürdig«, schreibt Jury-Kapitän Dr. Siemes in seiner Würdigung des Siegerfilms *„Die Liebe meines Lebens“*, und er meint weiter: »Wie bei jedem großen Lichtspielereignis ist die Grundidee einfach: nicht boy meets girl, sondern boy meets ball. Eine Kindergartenbeziehung, die dann alle Stadien einer großen Liebe durchläuft: permanenter Austausch von Zärtlichkeiten, Abendessen bei Kerzenschein, gemeinsame Spaziergänge, Abhängen vor dem Fernseher, im Bett zu zweit.« Bis es am Ende noch ein schöne Schlussvolte gibt.

Der Film wird bei der Preis-Gala, zusammen mit den anderen Top-Platzierten des Wettbewerbs, zu sehen sein, zudem laufen im Foyer nonstop sämtliche 75 Bewerbervideos in einer Fan-Video-Box – wie auch noch einige Zeit auf dem Youtube-Kanal und direkt auf der Website der Akademie.

Mehr Infos zum Fan-Video 2010 finden Sie unter <http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/fan-video.html>, direkt zum Siegerfilm gelangen Sie mit

<http://www.youtube.com/user/Fussballkultur#p/c/E3E2C709DC496CA9/55/DDd4jrEaGvl>

Fußballbuch des Jahres 2010

Eine zwölköpfige Jury aus führenden Sport- und Kulturjournalisten mit Jürgen Kaube (Frankfurter Allgemeine) als Jury-Kapitän und Ex-Trainer Hans Meyer als Jury-Coach wählte zum Fußballbuch des Jahres:

Christoph Biermann „Die Fußball-Matrix. Auf der Suche nach dem perfekten Spiel“ (Köln 2010, Kiepenheuer & Witsch Verlag, 256 Seiten, 16,95 €).

Auf Platz zwei folgt *Bartholomäus Grill* mit „*Laduuuuuma! Wie der Fußball Afrika verzaubert*“ (Hamburg 2009, Hoffmann und Campe Verlag, 256 Seiten, 20 €). Das kleine Finale gewann *Dietrich Schulze-Marmeling* mit „*Barça oder: Die Kunst des schönen Spiels*“ (Göttingen 2010, Die Werkstatt, 240 Seiten, 14,90 €) gegen *Eduardo Sacheris* „*Die Hand Gottes und andere Tangos*“ (Berlin 2010, Berlin Verlag, 191 Seiten, 19,90 €). Auf den Plätzen 5 bis 12 stehen aktuelle Titel der Autoren *Christian Ewers*, *Metin Tolan*, *Arnd Zeigler*, *Jens Lehmann* mit *Christof Siemes*, *Rainer Moritz*, *Hermann Schulz*, *Christoph Nagel* und *Michael Pahl* sowie *Heiko Rehberg* und *Carina Peitsch*.

Christoph Biermann, geboren 1960, zählt seit langem zu den profiliertesten Fußballjournalisten und -autoren Deutschlands. Er arbeitet heute für das Nachrichtenmagazin ‚Spiegel‘ und ‚Spiegel-online‘ sowie kontinuierlich auch für ‚11 Freunde‘ und die ‚taz‘. Mit zwei Vizemeisterschaften (2006, 2007) und dem diesjährigen Titelgewinn ist Biermann beim Wettbewerb um das beste Fußballbuch der erfolgreichste Autor überhaupt. Die ganz aktuellen Aspekte und Entwicklungen aus der Welt des Fußballs sind sein Metier – so auch in „Die Fußball-Matrix“. Der Topos ist die umfassende Verwissenschaftlichung im modernen Profi-Fußball. So debattierte Biermann mit Felix Magath, der das Elf gegen Elf mit den Winkelzügen des Schachspiels vergleicht, taucht tief ein in die Welt der heute allgegenwärtigen Fußballdaten oder sprach mit Lionel Messi über neueste digitale Reize bei Videospiele – wobei der echte Messi den Digital-Messi am Ball sogar noch besser findet! Jurorin Birgit Schönau hat den Siegeltitel nominiert und schreibt in ihrer Rezension: »Noch nie ist die gigantische Wissens- und Deutungsmaschinerie um das Fußballbusiness so detailliert und sachkundig beschrieben worden.« Ausführliche Infos zum Fußballbuch 2010 finden Sie unter <http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/fussballbuch-2010/preistraeger-2010.html> und in der Pressemitteilung vom 21.09.2010 unter <http://www.fussball-kultur.org/presse.html>.

»Lernanstoß« – Der Fußball-Bildungspreis 2010

Mit dem Fußball-Bildungspreis »Lernanstoß« zeichnet die Akademie innovative pädagogische Projekte aus, die sich an Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre richten und Fußball erfolgreich als Mittel der Bildungsarbeit einsetzen. Die pädagogisch qualifizierte Jury mit Norbert Niclauss (Referent beim BKM) an der Spitze – darunter auch die Ex-Profis Markus Schroth und Tanja Walther-Ahrens – sichtete 36 Bewerber und vergab den Titel 2010 an das Lese- und Integrationsförderungsprojekt „*Fußball trifft Kultur*“, getragen von ‚LitCam‘, der Literacy Campaign gGmbH mit Sitz in Frankfurt/Main.

Hoch eingeschätzt und mit einer Lobenden Erwähnung bedacht wurde zudem das originelle Kindergarten-Projekt „*Fit ist der Hit*“, bei dem sich die Kleinen im *Kindergarten 'Villa Kunterbunt'* (Wald-Ruhstetten, Baden-Württemberg) eine ganze Themenwoche lang mit fußballerischen Lernmotiven befassten.

‚LitCam‘ wurde 2006 als internationale Kampagne zur Alphabetisierung, Grund- und Medienbildung von der Frankfurter Buchmesse ins Leben gerufen. „Fußball trifft Kultur“ ist als eigenes Projekt zur Lese- und Integrationsförderung daraus hervorgegangen. Im Schuljahr 2007/2008 startete in Frankfurt unter dem Titel „Fußball trifft Kultur“ das über ein Jahr laufende Kooperationsprojekt zwischen ‚LitCam‘, einer Schule und Eintracht Frankfurt und wird seitdem laufend weitergeführt. 2009/2010 nahmen 24 Kinder der Klassen 3 bis 5 der Karmelerschule am Frankfurter Hauptbahnhof teil. Die Kinder erhielten jede Woche ein professionelles

Fußballtraining plus eine Stunde Ergänzungsunterricht. Dabei wurde das Thema Fußball zum spielerischen Lernen genutzt, vom Vertiefen mathematischer Grundkenntnisse am Beispiel der Fußballtabelle, über Internet-Recherchen zu den Backgrounds beliebter Fußballer bis hin zu gemeinsamen Lesestunden. Kulturelle Sonderaktionen, wie der Besuch eines Museums und ein Rap-Poetry-Workshop rundeten das Programm ab. Drei weitere Projektstandorte sind seit 2008 Hamburg und Berlin und seit 2010 Stuttgart – jeweils mit lokalen Kooperationspartnern aus Bildung, Fußball und Kultur. Als Höhepunkt des Projektjahres 2009/10 gab es ein Abschlussturnier in Hamburg, an dem insgesamt 91 SchülerInnen aus allen vier Städten teilnahmen. Die Kinder erhielten die seltene Chance, gemeinsam eine fremde Stadt zu erkunden und neue soziale Erfahrungen zu sammeln. „Fußball trifft Kultur“ ist zum einen Leseförderung, es steigert aber auch Lernmotivation, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit – und macht bei allem Spaß. Lobenswert ist zudem der bundesweite, vernetzende Ansatz, geplant ist nun sogar eine Kooperation mit der Cape Town Book Fair in Südafrika. Ausführliche Infos zum Lernanstoß 2010 finden Sie unter <http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/lernanstoß-2010/der-preistraeger-2010.html> und in der Pressemitteilung vom 01.09.2010 unter <http://www.fussball-kultur.org/presse.html>.

Fußballspruch des Jahres 2010

Die Suche nach dem Fußballspruch des Jahres wurde unterstützt von einer Umfrage auf kicker.de, 14 sprachensible JurorInnen um Jury-Kapitän Christian Eichler (Frankfurter Allgemeine) brachten zudem ihre Lieblings-Sentenzen von der WM in Südafrika ein. Wer kann es heuer aufnehmen mit den rhetorischen Altmeistern? Dies waren bis dato Lukas Podolski („So ist Fußball. Manchmal gewinnt der Bessere.“, Sieger 2006), Hans Meyer („In schöner Regelmäßigkeit ist Fußball doch immer das Gleiche.“, 2007), Josef Hickersberger („Wir haben nur unsere Stärken trainiert, deswegen war das Training heute nach 15 Minuten abgeschlossen.“, 2008) sowie Neven Subotic („Er muss ja nicht unbedingt dahin laufen, wo ich hingrätsche.“) und Manuel Neuer („Wir schießen so wenig Tore, vielleicht heißen wir deshalb auch die Knappen.“, beide 2010 gleichauf).

In die Top-Elf der 'Sprüchemacher 2010' schafften es diesmal z.B. die Trainer Holger Stanislawski, Jürgen Klopp und Louis van Gaal, die aktuellen Profis Lukas Podolski und Deniz Naki, 'Lichtgestalt' Franz Beckenbauer und Ex-Keeper Toni Schumacher. Ganz oben aber ist noch alles offen – der Champion unter den vier besten Sprüchen der Saison wird erst bei der Preis-Gala am 29.10. ausgespielt; Philipp Köster präsentiert, das Saalpublikum entscheidet. In der Endausscheidung sind:

- *Thomas Tuchel:*
„Helfen würde uns ein schnelles Tor und ein schneller Abpfiff, und vielleicht können wir ja den Mannschaftbus vor unserem Tor parken.“
(vor dem Spiel gegen den FC Bayern München in der Rückrunde 2009/10)
- *Lothar Matthäus:*
„An den Spekulationen über mich möchte ich mich nicht beteiligen.“
- *Udo Lattek:*
„Im Kölner Stadion ist immer so eine super Stimmung, da stört eigentlich nur die Mannschaft.“
- *Jürgen Klinsmann:*
„Einfach traumhaft, wie er eins gegen eins geht – gegen zwei Leute.“
(über David Villa bei WM 2010)

Alle Infos zum Fußballspruch 2010 finden Sie unter <http://www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/fussballspruch.html> und in der Pressemitteilung vom 24.09.2010 unter <http://www.fussball-kultur.org/presse.html>.

Über einen Hinweis auf die Sieger beim Deutschen Fußball-Kulturpreis 2010 und Ihre Berichterstattung von der Preis-Gala am 29.10. würden wir uns freuen.

Alle Infos zu den Preisen 2010 auf der Akademie-Seite im Internet: www.fussball-kultur.org

Weitere Informationen:

Günter Joschko, Tel.: 0911/ 231-6987 und Birgitt Glöckl, Tel. 0911/ 231-7055

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FUSSBALL-KULTUR
im Doppelpass mit easyCredit & kicker-sportmagazin